

Legende
Nach Naturschutzrecht besonders geschützte und schutzwürdige Gebiete ^{1,2}
 (Bestand, vgl. Karte 13)
 Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale, Geschützte Landschaftsbestandteile, gesetzlich geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG)
 Nicht dargestellt sind Wallhecken (vgl. Karte 13)
 Naturschutzgebiete
 FFH-Gebiete
 Naturpark Terra Vita
Gebiete, die die Voraussetzungen der §§ 23-30 BNatSchG erfüllen (Planung)
 vorgeschlagene Schutzgebiete
 Gebiet, das die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Naturschutzgebietes gem. § 23 BNatSchG erfüllt (Überprüfung erforderlich)
 LWB 1 Gebiet, das die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes gem. § 26 BNatSchG erfüllt
 ND-WB 1 Gebiet, das die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Naturdenkmals gem. § 28 BNatSchG erfüllt
 GLB-WB 1 Gebiet, das die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Geschützten Landschaftsbestandteils gem. § 29 BNatSchG erfüllt
 Im Rahmen des Landschaftsplans Bramsche (Erfassungen 2020/2021) festgestellte gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG
 Die durch den Landschaftsrahmenplan Landkreis Osnabrück (2021) festgestellten gesetzlich geschützten Biotope gem. § 30 BNatSchG (vgl. Karte 13) werden hier nicht dargestellt. Eine Überprüfung dieser Biotope ist notwendig.

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (nachrichtlich)
 Kompensationsflächen / Kompensationspool Stadt Bramsche (Wegerandstreifen, Lindwehr, Hof Igel, Hof Ewert, Hof Kennede, Hof Lange, Hasemannstiftung, "Auf dem Wolfhagen", Kompensationsfläche Nordtangente)
 Kompensationsflächen (Kataster Landkreises)
Vorbereitung der Anwendung der Eingriffsregelung für die Flächennutzungsplanung
 Prüfflächen Siedlungsentwicklung FNP (Wohnbauflächen, Gewerbliche Bauflächen)
Maßnahmenvorschläge
Ziel-Biotopkomplex Aue/Fließgewässer
 Sicherung bzw. Entwicklung von Dauervegetation (Feuchtlebensräumen), Umwandlung von bestehenden Ackerflächen in Grünland
 Maßnahmen für naturnahe Entwicklung (vgl. Kap. 5.2.2 Maßnahmen Fließgewässer)
Ziel-Biotopkomplex Moor
 Einstellung bzw. Verkürzung des laufenden Torfbaaus
 Sicherung bzw. Entwicklung von Extensivgrünland mit hohen Wasserständen, Umwandlung bestehender Ackerflächen in Grünland
 Renaturierung nach Torfabbau

Ziel-Biotopkomplex Wald
 Umwandlung von standortfremden Nadelforsten in standortthermische Laubwälder
 Vermeidung von forstwirtschaftlicher Nutzung der Kerbtal-Hangwälder sowie der bachbegleitenden Feuchtwaldgesellschaften
Ziel-Biotopkomplex (Halb-) Offenland
 Sicherung und Entwicklung von offenen Trockenlebensräumen
 Entfernung von Nadelforsten / Pionierwald auf Heide- und Magerrasenstandorten
 Sicherung bzw. Entwicklung von Extensivgrünland
 Angepasste Bearbeitung auf Ackerstandorten mit Wasser-Erosionsrisiko
 Angepasste Bearbeitung auf Ackerstandorten mit Wind-Erosionsrisiko
 Sicherung der tiefen Plaggenschichten
Ziel-Biotopkomplex Siedlung
 Entwicklung naturbetonter Ortsrandstrukturen
 Erhalt gut ausgeprägter Ortsrandstrukturen
 Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Austauschbeziehungen zwischen Hasenniederung und Siedlungsbereich
 Erhalt bzw. Erhöhung der Durchgrünung (Grünvolumen)
 Darstellung nur in relevanten Wirkräumen der Siedlungsbereiche und deren potenziellen Ausgleichsräumen

Maßnahmen zum speziellen Artenschutz (sofern nicht bereits über Maßnahmen der Ziel-Biotopkomplexe abgedeckt)
 Erhalt von Niststätten des Steinrückens und Erhalt von Weideflächen bzw. Obstwiesen in der Nähe
 Erhalt Brutstandort und Lebensraum Uhu
 Erhalt von Niststätten des Turmfalken
 Sicherung von Fledermausquartieren / Schutz von Jagdgebieten
 Schutzmaßnahmen für Brut-, Gast- und Rastvögel
 Erhalt Lebensraum Hirschkäfer
Sonstige Maßnahmen
 Einhaltung Verträglichkeit mit NATURA 2000, landschafts-gerechte Rekultivierung nach Bodenaabbau
 Freihalten von Korridoren für Kalt-/ Frischluftzufuhr (Schematische Darstellung)
Sonstiges
 Stadtgrenze

Quellen:
 1 2022 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
 2 Landkreis Osnabrück, Fachdienst Umwelt (Untere Naturschutzbehörde), © 2020
 Kartgrundlagen:
 Auszug aus den Geobasisdaten Landesamt für Geoformation und Landesvermessung Niedersachsen, © 2021
 Auszug aus den Geobasisdaten Nordrhein-Westfalen, © 2021

STADT BRAMSCHÉ
 Landkreis Osnabrück

Landschaftsplan Bramsche




Karte 15: Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft - Teilblatt West -
 September 2025 1:12.500 (im Original 91,4 x 135 cm)

NWP Planungsgesellschaft mbH Eschenweg 1 Telefon 0441/97174-0
 26121 Odenburg Fax 0441/97174-73
 Gesellschaft für räumliche Postfach 5335 E-Mail info@nwp.de
 Planung und Forschung 26043 Odenburg Internet www.nwp.de






NWP

Legende Nach Naturschutzrecht besonders geschützte und schutzwürdige Gebiete ^{1,2}

(Bestand, vgl. Karte 13)



-  Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale, Geschützte Landschaftsbestandteile, gesetzlich geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG)
Nicht dargestellt sind Wallhecken (vgl. Karte 13)
-  Naturschutzgebiete
-  FFH-Gebiete
-  Naturpark Terra Vita

Gebiete, die die Voraussetzungen der §§ 23-30 BNatSchG erfüllen (Planung: vorgeschlagene Schutzgebiete)







-  Gebiet, das die Voraussetzung zur Ausweisung eines Naturschutzgebietes gem. § 23 BNatSchG erfüllt (Überprüfung erforderlich)
-  Gebiet, das die Voraussetzung zur Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes gem. § 26 BNatSchG erfüllt
-  Gebiet, das die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Naturdenkmals gem. § 28 BNatSchG erfüllt
-  Gebiet, das die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Geschützten Landschaftsbestandteils gem. § 29 BNatSchG erfüllt
-  Im Rahmen des Landschaftsplans Bramsche (Erfassungen 2020/2021) festgestellte gesetzlich geschützte Biotope gem. §30 BNatSchG

Die durch den Landschaftsrahmenplan Landkreis Osnabrück (2021) festgestellten gesetzlich geschützten Biotope gem. §30 BNatSchG (vgl. Karte 13) werden hier nicht dargestellt. Eine Überprüfung dieser Biotope ist notwendig.





Ziel-Biotopkomplex Wald

-  Umwandlung von standortfremden Nadelforsten in standortheimische Laubwälder
-  Vermeidung von forstwirtschaftlicher Nutzung der Kerbtal-Hangwälder sowie der bachbegleitenden Feuchtwaldgesellschaften



Ziel-Biotopkomplex (Halb-) Offenland

-  Sicherung und Entwicklung von offenen Trockenlebensräumen
-  Entfernung von Nadelforsten/ Pionierwald auf Heide- und Magerrasenstandorten
-  Sicherung bzw. Entwicklung von Extensivgrünland
-  Angepasste Bearbeitung auf Ackerstandorten mit Wasser-Erosionsrisiko
-  Angepasste Bearbeitung auf Ackerstandorten mit Wind-Erosionsrisiko
-  Sicherung der tiefen Plaggeneschböden


Ziel-Biotopkomplex Siedlung

-  Entwicklung naturbetonter Ortsrandstrukturen
-  Erhalt gut ausgeprägter Ortsrandstrukturen
-  Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Austauschbeziehungen zwischen Haseniederung und Siedlungsbereich
-  Erhalt bzw. Erhöhung der Durchgrünung (Grünvolumen)
Darstellung nur in relevanten Wirkräumen der Siedlungsbereiche und deren potenziellen Ausgleichsräumen

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (nachrichtlich)



-  Kompensationsflächen / Kompensationspool Stadt Bramsche (Wegerandstreifen, Lindwehr, Hof Igel, Hof Ewert, Hof Kemnade, Hof Lange, Hasemannstiftung, "Auf dem Wolfhagen", Kompensationsfläche Nordlangente)
-  Kompensationsflächen (Kataster Landkreis)

Vorbereitung der Anwendung der Eingriffsregelung für die Flächennutzungsplanung




-  1 Prüfflächen Siedlungsentwicklung FNP (Wohnbauflächen, Gewerbliche Bauflächen)

Maßnahmenvorschläge

Ziel-Biotopkomplex Aue/Fließgewässer

-  Sicherung bzw. Entwicklung von Dauervegetation (Feuchtlebensräume), Umwandlung von bestehenden Ackerflächen in Grünland
-  Maßnahmen für naturnahe Entwicklung (vgl. Kap. 5.2.2 Maßnahmen Fließgewässer)







Ziel-Biotopkomplex Moor

-  Einstellung bzw. Verkürzung des laufenden Torfabbau
-  Sicherung bzw. Entwicklung von Extensivgrünland mit hohen Wasserständen, Umwandlung bestehender Ackerflächen in Grünland
-  Renaturierung nach Torfabbau





Erhalt und extensive Pflege innerörtlicher Komforträume

Maßnahmen zum speziellen Artenschutz (sofern nicht bereits über Maßnahmen der Ziel-Biotopkomplexe abgedeckt)

-  Erhalt von Niststätten des Steinkauzes und Erhalt von Weideflächen bzw. Obstwiesen in der Nähe
-  Erhalt Brutstandort und Lebensraum Uhu
-  Erhalt von Niststätten des Turmfalken
-  Sicherung von Fledermausquartieren/ Schutz von Jagdgebieten
-  Schutzmaßnahmen für Brut-, Gast- und Rastvögel
-  Erhalt Lebensraum Hirschkäfer

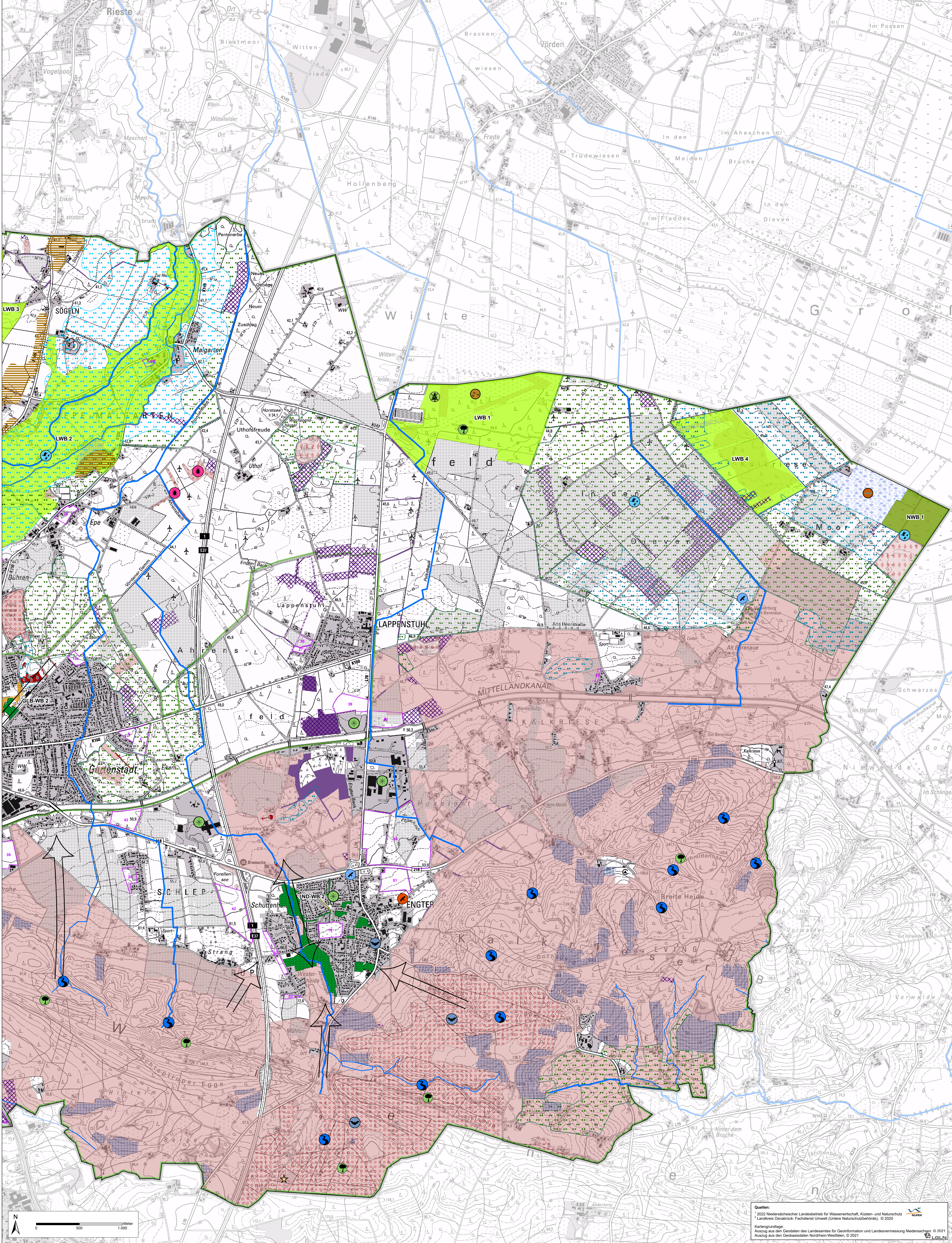
Sonstige Maßnahmen

-  Einhaltung Verträglichkeit mit NATURA 2000: landschaftsgerechte Rekultivierung nach Bodenabbau
-  Freihalten von Korridoren für Kalt-/ Frischluftzufuhr (Schematische Darstellung)

Sonstiges

-  Stadtgrenze

Auf eine Darstellung der Landschaftseinheiten wird aus Gründen der Lesbarkeit der Karte verzichtet. Die Darstellung der Landschaftseinheiten kann Karte 1 entnommen werden.



Quellen:
 1 2022 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
 2 Landkreis Osnabrück, Fachdienst Umwelt (Untere Naturschutzbehörde), © 2020
 Kartengrundlage:
 Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen © 2021
 Auszug aus den Geobasisdaten Nordrhein-Westfalen, © 2021

Legende
 Nach Naturschutzrecht besonders geschützte und schutzwürdige Gebiete^{1,2}
 (Bestand, vgl. Karte 13)
 Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale, Geschützte Landschaftsbestandteile, gesetzlich geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG)
 Nicht dargestellt sind Wallhecken (vgl. Karte 13)
 Naturschutzgebiete
 FFH-Gebiete
 Naturpark Terra Vita
 Gebiete, die die Voraussetzungen der §§ 23-30 BNatSchG erfüllen (vorgeschlagene Schutzgebiete)
 Gebiete, die die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Naturschutzgebietes gem. § 23 BNatSchG erfüllt (Überprüfung erforderlich)
 Gebiete, die die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes gem. § 26 BNatSchG erfüllt
 Gebiete, die die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Naturdenkmals gem. § 28 BNatSchG erfüllt
 Gebiete, die die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Geschützten Landschaftsbestandteils gem. § 29 BNatSchG erfüllt
 Im Rahmen des Landschaftsplanes Bramsche (Erfassungen 2020/2021) festgestellte gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG
 Die durch den Landschaftsrahmenplan Landkreis Osnabrück (2021) festgestellten gesetzlich geschützten Biotope gem. § 30 BNatSchG (vgl. Karte 13) werden hier nicht dargestellt. Eine Überprüfung dieser Biotope ist notwendig.

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (nachrichtlich)
 Kompensationsflächen / Kompensationspool Stadt Bramsche (Wegerandstreifen, Lindwehr, Hof Igel, Hof Ewert, Hof Kennede, Hof Lange, Hasemannstiftung, "Auf dem Wolthagen", Kompensationsfläche Nordtangente)
 Kompensationsflächen (Kataster Landkreis)
Vorbereitung der Anwendung der Eingriffsregelung für die Flächennutzungsplanung
 Prüfflächen Siedlungsentwicklung FNP (Wohnbauflächen, Gewerbliche Bauflächen)
Maßnahmenvorschläge
Ziel-Biotopkomplex Aue/Fließgewässer
 Sicherung bzw. Entwicklung von Dauervegetation (Feuchtlebensräume), Umwandlung von bestehenden Ackerflächen in Grünland
 Maßnahmen für naturnahe Entwicklung (vgl. Kap. 5.2.2 Maßnahmen Fließgewässer)
Ziel-Biotopkomplex Moor
 Einstellung bzw. Verkürzung des laufenden Torfbaaus
 Sicherung bzw. Entwicklung von Extensivgrünland mit hohen Wasserständen, Umwandlung bestehender Ackerflächen in Grünland
 Renaturierung nach Torfabbau

Ziel-Biotopkomplex Wald
 Umwandlung von standortfremden Nadelforsten in standortthermische Laubwälder
 Vermeidung von forstwirtschaftlicher Nutzung der Kerbtal-Hangwälder sowie der nachbegleitenden Feuchtwaldgesellschaften
Ziel-Biotopkomplex (Halb-) Offenland
 Sicherung und Entwicklung von offenen Trockenlebensräumen
 Entfernung von Nadelforsten / Pionierwald auf Heide- und Magerrasenstandorten
 Sicherung bzw. Entwicklung von Extensivgrünland
 Angepasste Bearbeitung auf Ackerstandorten mit Wasser-Erosionsrisiko
 Angepasste Bearbeitung auf Ackerstandorten mit Wind-Erosionsrisiko
 Sicherung der tiefen Pfluggeschichten
Ziel-Biotopkomplex Siedlung
 Entwicklung naturbetonter Ortsrandstrukturen
 Erhalt gut ausgeprägter Ortsrandstrukturen
 Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Austauschbeziehungen zwischen Hasenniederung und Siedlungsbereich
 Erhalt bzw. Erhöhung der Durchgrünung (Grünvolumen)
 Darstellung nur in relevanten Wirkräumen der Siedlungsbereiche und deren potenziellen Ausgleichsräumen

Maßnahmen zum speziellen Artenschutz (sofern nicht bereits über Maßnahmen der Ziel-Biotopkomplexe abgedeckt)
 Erhalt von Niststätten des Steinrückens und Erhalt von Weidenflächen bzw. Stobwiesen in der Nähe
 Erhalt Brutstandort und Lebensraum Uhu
 Erhalt von Niststätten des Turmfalkens
 Sicherung von Fledermausquartieren/ Schutz von Jagdgebieten
 Schutzmaßnahmen für Brut-, Gast- und Rastvögel
 Erhalt Lebensraum Hirschkäfer
Sonstige Maßnahmen
 Einhaltung Verträglichkeit mit NATURA 2000, landschafts-gerechte Rekultivierung nach Bodenaufbau
 Freihalten von Korridoren für Kalt-/ Frischluftzufuhr (Schematische Darstellung)
Sonstiges
 Stadtgrenze

STADT BRAMSCHÉ
 Landkreis Osnabrück

Landschaftsplan Bramsche

Karte 16: Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft - Teilblatt Ost -
 September 2025 1:12.500 (im Original 91,4 x 135 cm)

NWP Planungsgesellschaft mbH
 Gesellschaft für räumliche Planung und Forschung
 Eschenweg 1
 26121 Odenburg
 Postfach 5335
 26043 Odenburg
 Telefon 0441/971174-0
 Telefax 0441/971174-73
 E-Mail info@nwp.de
 Internet www.nwp.de

NWP